

## Register.

Steyer erhält Freyheit wegen eines Jahr-Marcckts 50  
 -- -- dessen Privilegium vom Wein Handel 52  
 -- -- deren Marcckts Freyheit gleich Lins 53  
 -- -- Wirths-Häuffer um die Stadt 54  
 -- -- erhält ein Privilegium wegen des nöthigen  
     Brucken Holz 56  
 -- -- ertheilet dem Closter Gleinck Zeugnus und Ur-  
     kund in einem merckwürdigen alten Stylo 58  
 -- -- wird absolvirt wegen des gefäckten und hin-  
     gerichteten Sigleins 61  
 -- -- erhält von Herzog Albrecht verschiedene Frey-  
     heiten 65. 70  
 -- -- ist in groser Achtung bey den Landes-Fürsten  
     70  
 -- -- erhält Freyheit welsche Wein dahin zu führen  
     76  
 -- -- deren Streit mit der Herrschafft Steyer 77  
 -- -- Jahr-Marcck dafelbst wird verlegt 78  
 -- -- entschuldigt die Huldigung gegen Herzog Alb-  
     recht 81  
 -- -- huldigen ihme 82  
 -- -- bauet ein Rathhaus, Fleisch- und Brod-Bän-  
     cke 84  
 -- -- derselben Privilegia werden confirmirt 94  
 -- -- weigert sich Kayser Friederich zu huldigen 95  
 -- -- deren Pfarr-Kirchen zu erbauen Anfang ibid.  
 -- -- Patronen derselben ibid.  
 -- -- deren Baumeister 96  
 -- -- wird zur Conföderation der Stände begeh-  
     ret 100  
 -- -- acceptiret dieselbe 101. ist wegen der Kayserl.  
     Ungnade besorgt 104. dafelbst wird der Land-  
     tagsschluss mit besondern Eingangs-Worten  
     publiciret 106. deren Burger müssen noch in  
     Kayserl. Arrest verharren 107. erleidet eine  
     merckliche Feuers-Brunst 108. derselben Für-  
     cken, und Heyrath-Steuer Anschlag 109. de-  
     ren Supplication an Herzog Albrecht 112.  
     will sich zur Pfandschafft des Herrn von Stein  
     nicht verstehen 114. hat Streit mit Thomas  
     Pürchinger einem von Adel 117. wie auch mit  
     Heinrich dem Seumann 118. wird von Herrn  
     von Stain eingenommen 119. hält beym Kay-  
     ser an um Ersetzung erlittener Schäden 122.  
     das Schloß dafelbst wird erobert ibid. soll dem  
     Kayser 1000 fl. contribuiren 124. ist vor dem  
     von Stain noch nicht sicher 125. erhält neue  
     Freyheiten vom Kayser 127. soll mit 10. ge-  
     rüsteten Pferden zu Landfelden erscheinen 129.  
     deren Steuer-Anschlag auf dem Landtag zu  
     Lins 131. wird befestiget und mit Mauern  
     umgeben 132. derselben geschicht Eintrag in der  
     Eisen-Handlung 134. derselben Entschuldi-  
     gung an den Kayser, wegen dessen Forderun-  
     gen 135. ist wegen der Ungarn in groser Be-  
     fahr 136. wird nach Lins citirt 138. dafelbst  
     ist eine grosse Zusammenkunft 142. kan vor  
     keiner Instanz vor Kayserl. Majestät selbst  
     fürgenommen werden 143. Aufschlag dafelbst  
     144. wird vom Kayser wieder abgestellt 145.  
     schickt Gesandte nach Salzburg 146. bitten  
     vom Kayser um Hülffe vergeblich 148. be-  
     schweret sich über den Stadt-Richter zu

Lins 152. soll zu der Prüfeschenckhen Schloß-  
 Bau contribuiren 153. ist bey den vorneh-  
 men Herrn des Landes in groser Achtung 154.  
 verwilligt Kayser Maximilian ein Anlehen von  
 300 fl. 156. sendet aus des Raths-Mittel ei-  
 nige zur Erb-Huldigung nach Wien 157. der-  
 selben Privilegien werden confirmirt 158  
 Steyer, Stadt, entschuldigt sich gegen Kayser  
 Maximilian wegen eines Anlehen von 700.  
 Gulden 160. deren erste Burgermeister Wahl  
 161. und anderer Personen des Raths 164.  
 dreyerley Raths-Herrn dafelbst, warum 165.  
 Besetzung der Stadt-Schranen dafelbst 167.  
 Process und Solennität dabey 168. derselben  
 Wahl-Bücher 169. deren Streit mit Waidt-  
 hoven an der Ybbs wegen der Eisen-Hand-  
 lung wird entschieden 170. hieher komt Kay-  
 ser Maximilianus 173. Uneinigkeit zwischen  
 dem Rath und einem Theil der Burger-  
 schafft 174. der Magistrat läst solches an den  
 Kayser gelangen 175. Kayserl. Commission  
 und Verantwortung des Raths dafelbst 176.  
 dessen Entschiedt 178. neue Handel dafelbst  
 181. seq. Rathswahl dafelbst wird eingestellt  
 182. schicket Deputirte auf den Landtag nach  
 Lins 184. erkundigt sich des Himmels und  
 der Planeten-Lauff 184. abermalige Raths-  
 Wahl dafelbst 187. erhält vom Kayser Be-  
 fehl wegen des Reischkho hinterlassener Toch-  
 ter 190. Rathswahl bleibt abermahls einge-  
 stellt 193. des Raths Verantwortung über  
 die 15. wieder ihn eingegebene Klag-Puncten  
 196. Rathswahl dafelbst gehet wiederum ru-  
 hig ab 199. soll wegen einer Heyrath 1000 fl.  
 Strafe erlegen 200. wie sich bey Bestellung  
 der Aemter zu verhalten 202. Empfang des  
 Kayfers dafelbst 203. wird von Richter und  
 Rath zu Waidthoven um Beystand ersuchet  
 204. derselben Rathswahl nunmehr ohne  
 Commissarien 205. hat Streit mit dem Dom-  
 Capitul zu Wien wegen der Mauth zu Matt-  
 haussen 206. auch mit der Clerisey dafelbst  
 207. unterschreibt die assecuration der Ge-  
 sandten nach Spanien 211. dafelbst grassiret  
 die Pest 212. hat böse Nachbarschafft an den  
 Herrn von Rogendorff 214. eignet sich die  
 Jurisdiction über die Enns und Steyer zu  
 215. deren Gesandte schlechter Bescheid 216.  
 wird von Ort mit einer erschrocklichen Feuers-  
 Brunst heimgesucht 218. wird wieder gebauet  
 219. wie auch die obere Brucken über die  
 Enns 221. will sich nebst den übrigen Städ-  
 ten wieder die Bauern nicht gebrauchen lassen  
 222. läst solches auch den Städten Wels und  
 Enns andeuten 223. richtet einen gemeinen  
 Casten vor die Armen auf 227. wird zur Tau-  
 fe der Erb-Herzogin Prinzessin nach Lins er-  
 fordert 229. deren Beswehrung wegen der  
 Wiedertauffer 233. celebriret die Geburt des  
 Königlichen Prinzen Maximilian 234. deren  
 Beschwerden wieder den Abt zu Gärsten 241.  
 vergleichen sich 242. setzt sich wieder die Trü-  
 cken in Positur 244. Klagen über die Ehe-  
 rung